

Satzung der Stadt Koblenz zum Bebauungsplan Nr. 260: Baugebiet Südliches Güls

Aufgrund des § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 10 des Baugesetzbuches – BauGB – vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), des § 88 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz – LBauO – vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz – GemO – vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) jeweils in den derzeit geltenden Fassungen, hat der Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am _____ folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für das Baugebiet Südliches Güls wird der Bebauungsplan Nr. 260 aufgestellt. Der Bebauungsplan enthält als wesentlicher Bestandteil der Satzung die Bebauungsplanzeichnung und den Text.

§ 2

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan, der Bestandteil der Satzung ist. Der Bereich für den artenschutzrechtlichen Ausgleich wird um die hierfür in Anspruch zu nehmenden Flurstücke ergänzt.

§ 3

Rechtsgrundlagen

Dem Bebauungsplan Nr. 260 „Baugebiet Südliches Güls“ liegen im Wesentlichen folgende Vorschriften – unter Berücksichtigung der jeweiligen Änderungen – zugrunde:

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der derzeit geltenden Fassung;

Bundesnaturschutzgesetz-(BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193) in der derzeit geltenden Fassung;

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) in der derzeit geltenden Fassung;

Planzeichenverordnung (PlanzV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesbauordnung (LBauO) Rheinland-Pfalz in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.11.1998 (GVBl. 1998 S. 365) in der derzeit geltenden Fassung;

Landespflegegesetz (LPfIG) vom 05.02.1979, novelliert bzw. ersetzt durch

Landesgesetz zur nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft (Landesnatuschutzgesetz – LNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2005 (GVBl 2005 S. 387) in der derzeit geltenden Fassung;

Landeswassergesetz (LWG) Rheinland-Pfalz in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.01.2004 (GVBl. 2004 S. 54) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesverordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe VAwS vom 01.02.1996 (GVBl. 1996 S. 121) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesverordnung über Bauunterlagen und die bautechnische Prüfung (BauuntPrüfVO) vom 16. Juni 1987 (GVBl. 1987 S. 165) in der derzeit geltenden Fassung.

§ 4

In-Kraft-Treten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB). Gleichzeitig treten die, dessen Festsetzungen entgegenstehenden örtlichen Bauvorschriften (Ortsrechtsnormen) und festgestellten städtebaulichen Pläne außer Kraft.

Ausgefertigt
Koblenz,

Stadtverwaltung Koblenz

Oberbürgermeister